

Bevölkerungsbefragung 2009

Kreisverband Stuttgart

Kreis:	WJ Stuttgart
Kreisnummer:	K019
Landesverband:	Baden-Württemberg
Fragebögen:	215

Einleitung

Von Ende April bis Anfang Mai fand dieses Jahr die Bevölkerungsbefragung der Wirtschaftsjunioren Deutschland statt. Meinungen, Stimmungen und Einschätzungen der deutschen Bevölkerung zur allgemeinen und individuellen wirtschaftlichen Situation, zu Ausbildung und Familie sowie zur Politik der Bundesregierung wurden vor allem im Rahmen eines Aktionswochenendes am 25./26. April 2009 aber auch im Betrieb, im Kollegen- oder Bekanntenkreis erhoben.

Im Folgenden werden die Daten für den Kreisverband Stuttgart der Wirtschaftsjunioren präsentiert. In einzelnen Tabellen werden die Befragungsergebnisse für den Kreisverband entsprechend der Reihenfolge der Fragen des Fragebogens dargestellt. Jede Tabelle besteht aus drei Spalten: 1) Antwortoptionen, 2) Kreisdaten absolut, 3) Kreisdaten relativ.

Bitte beachten Sie, dass die Bundesdaten hinsichtlich des Geschlechts und des Alters der Befragten gewichtet wurden (daher nur prozentuale Angaben), nicht jedoch die Kreisdaten. Für eine Gewichtung der Kreisdaten ist die Kreisstichprobengröße nicht ausreichend. Ein direkter Vergleich der Kreisergebnisse mit den Bundesergebnissen ist daher nur bedingt möglich und bedarf weiterer Überprüfung.

Zur Interpretation und Einordnung der Ergebnisse in einer längeren zeitlichen Perspektive sowie zur Methode finden Sie ausführliche Informationen im Bundesbericht. Dieser und ein Tabellenanhang stehen auf der folgenden Internetseite der Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V. zur Ihrer Verfügung: <http://www.wjd.de/bevoelkerungsbefragung>

Die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung wurde von evalux – Evaluation. Forschung. Beratung. erbracht. Verantwortliche Ansprechpartner sind Christina Elsner (c.elsner@evalux.net) und Björn Neuhaus (b.neuhaus@evalux.net). Bei Fragen zu Methodik und Auswertung erteilen sie gerne Auskunft. Weitere Kontaktdaten finden sich unter <http://evalux.net/kontakt>.

begleitet durch

evalux[®]

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	2
2. Auswertung der Kreisfragen.....	3
2.1. Ein Jahr Umweltplakette in Stuttgart – finden Sie, dass sich die Luftqualität geändert hat? (Kreisfrage 1).....	3
2.2. Welcher Stuttgarter ist für Sie am glaubwürdigsten? (Kreisfrage 2).....	3
2.3. Worauf gründet Ihre positive Einstellung zur Region Stuttgart in erster Linie? (Kreisfrage 3).....	3
3. Auswertung der allgemeinen Fragen.....	5
3.1. Wie schätzen Sie die Entwicklung der derzeitigen Krise ein? (Frage 1).....	5
3.2. Welche Entwicklung der deutschen Wirtschaft erwarten Sie in den nächsten 12 Monaten? (Frage 2).....	5
3.3. Wie, denken Sie, wird Ihre finanzielle Situation in 12 Monaten im Vergleich zu heute aussehen? (Frage 3).....	5
3.4. Werden Sie voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten für folgende Bereiche im Vergleich zu 2008 mehr Geld, weniger Geld oder ungefähr gleich viel Geld ausgeben? (Frage 4).....	6
3.5. Sie sind... (Frage 5).....	7
3.6. Schätzen Sie Ihren Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz als sicher ein? (Frage 6).....	7
3.7. Welche der folgenden Zugeständnisse würden Sie machen, wenn Sie dafür eine Arbeitsstelle annehmen könnten bzw. Ihren Arbeitsplatz behalten könnten? (Frage 7).....	8
3.8. Haben Sie schon einmal ernsthaft daran gedacht, sich selbständig zu machen? (Frage 8).....	8
3.9. Falls Sie ‚schon sehr oft‘, ‚manchmal‘ oder ‚einmal‘ daran gedacht haben, warum haben Sie diese Überlegungen nicht in die Tat umgesetzt? (Frage 9).....	9
3.10. Haben Sie schon einmal ernsthaft daran gedacht, Ihre Selbständigkeit aufzugeben? (Frage 10)....	9
3.11. Welche folgenden Maßnahmen halten Sie für geeignet, um die Arbeitslosigkeit in Deutschland effektiv zu senken? (Frage 11).....	10
3.12. Sollte die Politik mehr oder weniger Einfluss auf die Wirtschaft nehmen? (Frage 12).....	11
3.13. Welche Note würden Sie der derzeitigen Bundesregierung für ihre bisher geleistete Arbeit geben? (Frage 13).....	11
3.14. Wofür sollte die derzeitige Bundesregierung im Vergleich zu heute mehr, weniger oder ungefähr gleich viel Geld ausgeben? (Frage 14).....	11
3.15. Gehört Deutschland eher zu den Gewinnern oder eher zu den Verlierern der Globalisierung? (Frage 15).....	12
3.16. Aus welchem Land werden in Zukunft die härtesten Wettbewerber Deutschlands kommen? (Frage 16).....	13
3.17. Finden Sie, dass es sich in Deutschland lohnt, besonders viel zu leisten? (Frage 17).....	14
3.18. Wie schätzen Sie die Ausbildungsreife der deutschen Schulabgänger ein? (Frage 18).....	14
3.19. Wie schätzen Sie die Qualifikation der deutschen Arbeitnehmer im internationalen Vergleich ein? (Frage 19).....	14
3.20. Werden Familien in Deutschland ausreichend gefördert? (Frage 20).....	15
3.21. Was würde Familien am meisten helfen? (Frage 21).....	15
3.22. Welches Geschlecht haben Sie? (Frage 22).....	16
3.23. Wie alt sind Sie? (Frage 23).....	16
3.24. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss besitzen Sie? (Frage 24).....	17

2. Auswertung der Kreisfragen

2.1. Ein Jahr Umweltplakette in Stuttgart – finden Sie, dass sich die Luftqualität geändert hat? (Kreisfrage 1)

Tabelle 1: Ein Jahr Umweltplakette in Stuttgart – finden Sie, dass sich die Luftqualität geändert hat?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
besser	12	6,3%
schmutziger	19	10,1%
unverändert	130	68,8%
weiß nicht	28	14,8%
gesamt (N)	189	100,0%

2.2. Welcher Stuttgarter ist für Sie am glaubwürdigsten? (Kreisfrage 2)

Tabelle 2: Welcher Stuttgarter ist für Sie am glaubwürdigsten?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Oettinger	26	16,6%
Wiedeking	38	24,2%
Zetsche	12	7,6%
Thomas D	28	17,8%
Grandl	8	5,1%
Rommel	24	15,3%
Gomez	21	13,4%
gesamt (N)	157	100,0%

2.3. Worauf gründet Ihre positive Einstellung zur Region Stuttgart in erster Linie? (Kreisfrage 3)

Tabelle 3: Worauf gründet Ihre positive Einstellung zur Region Stuttgart in erster Linie?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Sicherheit	14	11,7%
Job	41	34,2%
Kultur	11	9,2%
Lebensqualität	21	17,5%
Lage	12	10,0%
Dialekt	7	5,8%
Verkehr	14	11,7%

gesamt (N)	120	100,0%
-------------------	-----	--------

3. Auswertung der allgemeinen Fragen

3.1. Wie schätzen Sie die Entwicklung der derzeitigen Krise ein? (Frage 1)

Tabelle 4: Wie schätzen Sie die Entwicklung der derzeitigen Krise ein?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
oberflächlich-kurz	11	5,1%
oberflächlich-lang	21	9,8%
tiefgreifend-kurz	64	29,8%
tiefgreifend-lang	105	48,8%
weiß nicht	14	6,5%
gesamt (N)	215	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 4.1., Seite 12

3.2. Welche Entwicklung der deutschen Wirtschaft erwarten Sie in den nächsten 12 Monaten? (Frage 2)

Tabelle 5: Welche Entwicklung der deutschen Wirtschaft erwarten Sie in den nächsten 12 Monaten?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Aufschwung	42	20,0%
Rückgang	104	49,5%
keine Änderung	52	24,8%
weiß nicht	12	5,7%
gesamt (N)	210	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 4.2., Seite 12f.

3.3. Wie, denken Sie, wird Ihre finanzielle Situation in 12 Monaten im Vergleich zu heute aussehen? (Frage 3)

Tabelle 6: Wie, denken Sie, wird Ihre finanzielle Situation in 12 Monaten im Vergleich zu heute aussehen?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
besser	63	29,6%
schlechter	40	18,8%
gleich	95	44,6%
weiß nicht	15	7,0%
gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 4.3., Seite 13

3.4. Werden Sie voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten für folgende Bereiche im Vergleich zu 2008 mehr Geld, weniger Geld oder ungefähr gleich viel Geld ausgeben? (Frage 4)

Tabelle 7: Werden Sie voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten für folgende Bereiche im Vergleich zu 2008 mehr Geld, weniger Geld oder ungefähr gleich viel Geld ausgeben?

Unterfrage	Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Urlaub, Freizeit, Hobbies	mehr	43	20,3%
	weniger	62	29,2%
	gleich	101	47,6%
	weiß nicht	6	2,8%
	gesamt (N)	212	100,0%
Wohnung/Haus	mehr	52	24,3%
	weniger	31	14,5%
	gleich	119	55,6%
	weiß nicht	12	5,6%
	gesamt (N)	214	100,0%
Konsum (z.B. Bekleidung, Elektronik, Auto)	mehr	42	19,8%
	weniger	66	31,1%
	gleich	97	45,8%
	weiß nicht	7	3,3%
	gesamt (N)	212	100,0%
Gesundheit	mehr	48	22,6%
	weniger	24	11,3%
	gleich	127	59,9%
	weiß nicht	13	6,1%
	gesamt (N)	212	100,0%
Weiterbildung	mehr	60	28,3%
	weniger	36	17,0%
	gleich	94	44,3%
	weiß nicht	22	10,4%
	gesamt (N)	212	100,0%
Sparen	mehr	62	29,0%
	weniger	45	21,0%
	gleich	88	41,1%
	weiß nicht	19	8,9%

	gesamt (N)	214	100,0%
Altersvorsorge	mehr	34	16,0%
	weniger	44	20,7%
	gleich	116	54,5%
	weiß nicht	19	8,9%
	gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 4.4., Seite 14

3.5. Sie sind... (Frage 5)

Tabelle 8: Sie sind...

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Arbeiter/in	12	5,7%
Angestellte/r	92	43,4%
Beamte/r	13	6,1%
Selbständige/r	25	11,8%
Rentner/in	6	2,8%
in Ausbildung	7	3,3%
Hausmann/-frau	6	2,8%
arbeitssuchend	4	1,9%
Student/in	24	11,3%
Schüler/in	20	9,4%
sonstiges	3	1,4%
gesamt (N)	212	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 3.2.4., Seite 10

3.6. Schätzen Sie Ihren Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz als sicher ein? (Frage 6)

Tabelle 9: Schätzen Sie Ihren Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz als sicher ein?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
ja	80	69,6%
nein	18	15,7%
weiß nicht	17	14,8%
gesamt (N)	115	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 5.1., Seite 15

3.7. Welche der folgenden Zugeständnisse würden Sie machen, wenn Sie dafür eine Arbeitsstelle annehmen könnten bzw. Ihren Arbeitsplatz behalten könnten? (Frage 7)

Tabelle 10: Welche der folgenden Zugeständnisse würden Sie machen, wenn Sie dafür eine Arbeitsstelle annehmen könnten bzw. Ihren Arbeitsplatz behalten könnten?

Antwortoption	ausgewählt	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Lohneinbußen	nein	132	74,6%
	ja	39	22,0%
	weiß nicht	6	3,4%
	gesamt (N)	177	100,0%
längere Arbeitszeiten	nein	77	43,5%
	ja	94	53,1%
	weiß nicht	6	3,4%
	gesamt (N)	177	100,0%
unregelmäßige Arbeitszeiten	nein	106	59,9%
	ja	65	36,7%
	weiß nicht	6	3,4%
	gesamt (N)	177	100,0%
längerer Arbeitsweg	nein	98	55,4%
	ja	73	41,2%
	weiß nicht	6	3,4%
	gesamt (N)	177	100,0%
Umzug	nein	116	65,5%
	ja	55	31,1%
	weiß nicht	6	3,4%
	gesamt (N)	177	100,0%
[keine]	nein	152	85,9%
	ja	19	10,7%
	weiß nicht	6	3,4%
	gesamt (N)	177	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 5.2., Seite 15f.

3.8. Haben Sie schon einmal ernsthaft daran gedacht, sich selbständig zu machen? (Frage 8)

Tabelle 11: Haben Sie schon einmal ernsthaft daran gedacht, sich selbständig zu machen?

Antwortoption	Kreisdaten	Kreisdaten
---------------	------------	------------

	nominal	prozentual
oft	35	19,7%
manchmal	55	30,9%
einmal	19	10,7%
nie	64	36,0%
Unternehmer	5	2,8%
gesamt (N)	178	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 5.3., Seite 16

3.9. Falls Sie ‚schon sehr oft‘, ‚manchmal‘ oder ‚einmal‘ daran gedacht haben, warum haben Sie diese Überlegungen nicht in die Tat umgesetzt? (Frage 9)

Tabelle 12: Falls Sie ‚schon sehr oft‘, ‚manchmal‘ oder ‚einmal‘ daran gedacht haben, warum haben Sie diese Überlegungen nicht in die Tat umgesetzt?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Arbeiter/in	4	4,5%
Kapital	19	21,6%
Bürokratie	1	1,1%
Risiko	30	34,1%
zu jung	15	17,0%
zu alt	2	2,3%
sonstiges	15	17,0%
weiß nicht	2	2,3%
gesamt (N)	88	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 5.3., Seite 16

3.10. Haben Sie schon einmal ernsthaft daran gedacht, Ihre Selbständigkeit aufzugeben? (Frage 10)

Tabelle 13: Haben Sie schon einmal ernsthaft daran gedacht, Ihre Selbständigkeit aufzugeben?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
oft	3	10,0%
manchmal	8	26,7%
einmal	3	10,0%
nie	16	53,3%
gesamt (N)	30	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 5.4., Seite 17

3.11. Welche folgenden Maßnahmen halten Sie für geeignet, um die Arbeitslosigkeit in Deutschland effektiv zu senken? (Frage 11)

Tabelle 14: Welche folgenden Maßnahmen halten Sie für geeignet, um die Arbeitslosigkeit in Deutschland effektiv zu senken?

Antwortoption	ausgewählt	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Senkung der Lohnzusatzkosten	nein	126	59,2%
	ja	87	40,8%
	gesamt (N)	213	100,0%
Schaffung eines Niedriglohnsektors	nein	202	94,8%
	ja	11	5,2%
	gesamt (N)	213	100,0%
Lockerung des Kündigungsschutzs	nein	181	85,0%
	ja	32	15,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
Senkung des Arbeitslosengeldes	nein	158	74,2%
	ja	55	25,8%
	gesamt (N)	213	100,0%
Verbesserung der Bildung	nein	104	48,8%
	ja	109	51,2%
	gesamt (N)	213	100,0%
stärkere staatliche Förderung	nein	150	70,4%
	ja	63	29,6%
	gesamt (N)	213	100,0%
Verpflichtung Arbeitsloser zur Gegenleistung	nein	144	67,6%
	ja	69	32,4%
	gesamt (N)	213	100,0%
[keine]	nein	199	93,4%
	ja	14	6,6%
	gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 7.3., Seite 22

3.12. Sollte die Politik mehr oder weniger Einfluss auf die Wirtschaft nehmen? (Frage 12)

Tabelle 15: Sollte die Politik mehr oder weniger Einfluss auf die Wirtschaft nehmen?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
stärker	62	29,5%
geringer	74	35,2%
gleich	50	23,8%
weiß nicht	24	11,4%
gesamt (N)	210	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 7.2., Seite 21f.

3.13. Welche Note würden Sie der derzeitigen Bundesregierung für ihre bisher geleistete Arbeit geben? (Frage 13)

Tabelle 16: Welche Note würden Sie der derzeitigen Bundesregierung für ihre bisher geleistete Arbeit geben?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
sehr gut	4	1,9%
gut	43	20,3%
befriedigend	77	36,3%
ausreichend	48	22,6%
mangelhaft	28	13,2%
ungenügend	8	3,8%
weiß nicht	4	1,9%
gesamt (N)	212	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 7.1., Seite 21

3.14. Wofür sollte die derzeitige Bundesregierung im Vergleich zu heute mehr, weniger oder ungefähr gleich viel Geld ausgeben? (Frage 14)

Tabelle 17: Wofür sollte die derzeitige Bundesregierung im Vergleich zu heute mehr, weniger oder ungefähr gleich viel Geld ausgeben?

Unterfrage	Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Familienpolitik	mehr	126	60,0%
	weniger	10	4,8%
	gleich	65	31,0%
	weiß nicht	9	4,3%
	gesamt (N)	210	100,0%

Bildung/Forschung	mehr	166	77,6%
	weniger	8	3,7%
	gleich	37	17,3%
	weiß nicht	3	1,4%
	gesamt (N)	214	100,0%
Gesundheit	mehr	104	49,8%
	weniger	23	11,0%
	gleich	72	34,4%
	weiß nicht	10	4,8%
	gesamt (N)	209	100,0%
Entwicklungshilfe	mehr	48	23,4%
	weniger	63	30,7%
	gleich	78	38,0%
	weiß nicht	16	7,8%
	gesamt (N)	205	100,0%
Wirtschaft/Arbeit	mehr	103	49,0%
	weniger	23	11,0%
	gleich	76	36,2%
	weiß nicht	8	3,8%
	gesamt (N)	210	100,0%
Umwelt	mehr	99	47,6%
	weniger	22	10,6%
	gleich	73	35,1%
	weiß nicht	14	6,7%
	gesamt (N)	208	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 7.4., Seite 23

3.15. Gehört Deutschland eher zu den Gewinnern oder eher zu den Verlierern der Globalisierung? (Frage 15)

Tabelle 18: Gehört Deutschland eher zu den Gewinnern oder eher zu den Verlierern der Globalisierung?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Gewinner	111	52,6%
Verlierer	56	26,5%
weiß nicht	44	20,9%
gesamt (N)	211	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 6.1., Seite 18

3.16. Aus welchem Land werden in Zukunft die härtesten Wettbewerber Deutschlands kommen? (Frage 16)

Tabelle 19: Aus welchem Land werden in Zukunft die härtesten Wettbewerber Deutschlands kommen?

Antwortoption	ausgewählt	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
USA	nein	155	72,8%
	ja	41	19,2%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
Japan	nein	144	67,6%
	ja	52	24,4%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
China	nein	39	18,3%
	ja	157	73,7%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
sonstiges Asien	nein	148	69,5%
	ja	48	22,5%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
Russland/GUS	nein	154	72,3%
	ja	42	19,7%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
alte EU-Länder	nein	186	87,3%
	ja	10	4,7%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
neue EU-Länder	nein	156	73,2%
	ja	40	18,8%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
anderes Land/andere Region	nein	187	87,8%
	ja	9	4,2%
	weiß nicht	17	8,0%
	gesamt (N)	213	100,0%
[keine]	nein	196	92,0%
	ja	0	0,0%

weiß nicht	17	8,0%
gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 6.2., Seite 18f.

3.17. Finden Sie, dass es sich in Deutschland lohnt, besonders viel zu leisten? (Frage 17)

Tabelle 20: Finden Sie, dass es sich in Deutschland lohnt, besonders viel zu leisten?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
ja	107	50,2%
nein	80	37,6%
weiß nicht	26	12,2%
gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 5.5., Seite 17

3.18. Wie schätzen Sie die Ausbildungsreife der deutschen Schulabgänger ein? (Frage 18)

Tabelle 21: Wie schätzen Sie die Ausbildungsreife der deutschen Schulabgänger ein?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
sehr gut	8	3,8%
gut	38	18,1%
befriedigend	76	36,2%
ausreichend	43	20,5%
mangelhaft	38	18,1%
ungenügend	4	1,9%
weiß nicht	3	1,4%
gesamt (N)	210	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 6.4., Seite 20

3.19. Wie schätzen Sie die Qualifikation der deutschen Arbeitnehmer im internationalen Vergleich ein? (Frage 19)

Tabelle 22: Wie schätzen Sie die Qualifikation der deutschen Arbeitnehmer im internationalen Vergleich ein?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
sehr gut	25	11,7%

gut	102	47,9%
befriedigend	54	25,4%
ausreichend	15	7,0%
mangelhaft	6	2,8%
ungenügend	0	0,0%
weiß nicht	11	5,2%
gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 6.3., Seite 19

3.20. Werden Familien in Deutschland ausreichend gefördert? (Frage 20)

Tabelle 23: Werden Familien in Deutschland ausreichend gefördert?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
ja	57	26,8%
nein	135	63,4%
weiß nicht	21	9,9%
gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 7.5., Seite 23f.

3.21. Was würde Familien am meisten helfen? (Frage 21)

Tabelle 24: Was würde Familien am meisten helfen?

Antwortoption	ausgewählt	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
mehr Betreuungsmöglichkeiten	nein	40	30,1%
	ja	91	68,4%
	weiß nicht	2	1,5%
	gesamt (N)	133	100,0%
mehr Kindergeld	nein	72	54,1%
	ja	59	44,4%
	weiß nicht	2	1,5%
	gesamt (N)	133	100,0%
zusätzliche Steuererleichterungen	nein	65	48,9%
	ja	66	49,6%
	weiß nicht	2	1,5%

	gesamt (N)	133	100,0%
flexiblere Arbeitszeiten	nein	59	44,4%
	ja	72	54,1%
	weiß nicht	2	1,5%
	gesamt (N)	133	100,0%
mehr Elterngeld	nein	88	66,2%
	ja	43	32,3%
	weiß nicht	2	1,5%
	gesamt (N)	133	100,0%
sonstiges	nein	122	91,7%
	ja	9	6,8%
	weiß nicht	2	1,5%
	gesamt (N)	133	100,0%
[keine]	nein	131	98,5%
	ja	0	0,0%
	weiß nicht	2	1,5%
	gesamt (N)	133	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 7.5., Seite 24

3.22. Welches Geschlecht haben Sie? (Frage 22)

Tabelle 25: Welches Geschlecht haben Sie?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
M	107	50,2%
W	106	49,8%
gesamt (N)	213	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 3.1.4., Seite 7f. sowie Kapitel 3.2.1., Seite 8

3.23. Wie alt sind Sie? (Frage 23)

Tabelle 26: Wie alt sind Sie?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
16-17	13	6,1%
18-29	95	44,4%
30-39	55	25,7%
40-49	26	12,1%
50-64	22	10,3%

65+	3	1,4%
gesamt (N)	214	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 3.1.4., Seite 7f. sowie Kapitel 3.2.2., Seite 8

3.24. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss besitzen Sie? (Frage 24)

Tabelle 27: Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss besitzen Sie?

Antwortoption	Kreisdaten nominal	Kreisdaten prozentual
Schüler	10	4,8%
Hauptschulabschluss	19	9,1%
Mittlere Reife	50	23,9%
Fachhochschulreife	40	19,1%
Abitur	83	39,7%
anderen	7	3,3%
keinen	0	0,0%
gesamt (N)	209	100,0%

siehe auch Bundesbericht Kapitel 3.2.3., Seite 9